



Goldene Tanne an Bundesland Thüringen

- **Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht nimmt Preis entgegen**
- **Waldschäden weiterhin ein akutes Thema**

Bonn/Berlin 1. Dezember 2011 Auf dem Parlamentarischen Abend der SDW zum Waldnaturerbe Buchenwald am 1. Dezember 2011 überreicht der SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht stellvertretend für das Land Thüringen die Goldene Tanne der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Mit diesem Ehrenpreis für die Zukunftssicherung des Waldes zeichnet die SDW seit acht Jahren Persönlichkeiten, Länder oder Waldbesitzer aus, die sich durch Engagement hervorgehoben haben, die für den Wald wichtig und richtungsweisend sind. Christine Lieberknecht orientiert sich nicht am Zeitgeist, sondern stellt die Weichen auch für den Wald mit Bedacht und Sachverstand. Die SDW will mit dieser Auszeichnung erreichen, dass alle Waldbesitzer ihre langfristige Verantwortung gegenüber dem Wald erkennen und entsprechend handeln.

In Thüringen hat sich der Zustand des Waldes in diesem Jahr erneut verschlechtert. Die deutlichen Schäden liegen jetzt bei 36%, fast 10%-Punkte über dem bundesdeutschen Durchschnitt. Neben der seit langem geforderten Reduzierung der Schadstoffemissionen ist eine sofortige Hilfe nur durch eine standortgerechte Waldkalkung möglich. Diese hilft gegen die Bodenversauerung, vermindert die Auswaschung von Nährstoffen, schafft günstigere Bedingungen für die Bodenlebewelt und erhöht die Stabilität gegenüber den Umwelteinflüssen. Seit 25 Jahren wird in den Wäldern von Thüringen gekalkt und zwar in einem Turnus von zehn Jahren. In diesem Jahr wurden 3.700 Hektar mit 11.000 Tonnen Naturkalk per Helikopter gekalkt.

Die SDW fordert die hundertprozentige Förderung der Waldkalkung. Da unsere Gesellschaft insgesamt für die Schäden in den Wäldern verantwortlich ist, ist eine vollständige Finanzierung der Schadenskompensierung durch die öffentliche Hand gerechtfertigt.

"Durch die Versauerung der Böden ist die Nährstoffversorgung der Bäume weit vom Optimum entfernt und angesichts der zusätzlichen Stressfaktoren für den Wald, wie z.B. die extremen Witterungsbedingungen und die Schadinsekten, sollte die Waldkalkung verstärkt eingesetzt werden, um eine Gesundung der Wälder zu erreichen", so Dr. von Geldern.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) besteht seit über 60 Jahren. Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef bei Bonn gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 Mitglieder organisiert. Ziel des Verbandes ist es, den Wald als unverzichtbaren Bestandteil der Umwelt für den Menschen zu erhalten. Schwerpunkte der Arbeit sind die Öffentlichkeitsarbeit, die Waldpädagogik, Pflanzaktionen und der Einsatz für den Erhalt des Waldes. Die Waldmagazin Unser Wald erscheint alle zwei Monate.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de